

Inhaltsverzeichnis

Zur Arbeit mit dem Buch	10
1. Einführung: Politik verstehen – Politik beurteilen – partizipieren ..	14
<i>Nur urteilen oder sich aktiv einmischen?</i>	
1.1 Politikbegriff und Politikkompetenz	16
1.1.1 Mitmach- statt Zuschauer-Demokratie: Welche Kompetenzen benötigen mündige Bürgerinnen und Bürger	16
1.1.2 Politikbegriffe – Dimensionen – Politikzyklus: Was ist Politik und was nicht?	20
1.2 Kategoriale Politikanalyse und Urteilsbildung	24
1.2.1 Fallbeispiel: Klimaschutz und Tierwohl: Soll der Preis für Fleisch erhöht werden?	24
METHODE: Politische Situationen analysieren	26
WORKSHOP: Eine Dilemma-Situation: Urteilsbildung verstehen am einfachen Fallbeispiel	28
METHODE: Politische Situationen beurteilen	29
1.2.2. Politische Grundorientierungen: Welche tragen wir in uns?	31
Wissen Kompakt	37
Kompetenzen anwenden	38
2. Gesellschaftlicher Wandel als Herausforderung für den Staat	40
<i>zwischen Freiheit (Heterogenität) und Gleichheit (Identität)</i>	
METHODE: Karikatur interpretieren	42
2.1 Struktur der Gesellschaft im Wandel	43
2.1.1 Der demographische Wandel: Zuwanderung als Lösung für den Fachkräftemangel?	43
2.1.2 Die Sozialstruktur unserer Gesellschaft: Soziale Ungleichheit: Welche Kriterien haben Einfluss auf die soziale Stellung?	47
2.1.3 Aspekte sozialer Ungleichheit I: Sind Einkommen zu ungleich verteilt?	49
METHODE: Statistiken analysieren	52
2.1.4 Aspekte sozialer Ungleichheit II – Bildung: Hängt der Schulerfolg zu sehr vom Geldbeutel der Eltern ab?	53
2.1.5 Aspekte sozialer Ungleichheit III – Geschlecht: Soll eine Geschlechterquote bei der Besetzung von Führungspositionen eingeführt werden?	56

2.2	Migrationsgesellschaft im Wandel	60
2.2.1	Migration: Deutschland – ein Einwanderungsland?	60
2.2.2	Integration und Integrationstheorien: In welcher Gesellschaft wollen wir leben?	64
2.2.3	Leitkulturdebatte: Braucht Deutschland eine Leitkultur und wenn ja welche?	67
2.3	Gesellschaftsmodelle der sozialen Differenzierung	71
2.3.1	Das Klassenmodell früher und heute: Ist Deutschland wieder eine Klassengesellschaft?	71
2.3.2	Das Modell der Schichtgesellschaft: Interpretieren oder politisieren Modelle die Gesellschaft?	75
2.3.3	Soziale Milieus und Lebenswelten in Deutschland: Welchem Milieu gehören Sie an?	78
Online	Postmoderne Gesellschaftsmodelle: Wie gespalten ist unsere Gesellschaft heute?	
2.4	Der Sozialstaat und soziale Gerechtigkeit	81
2.4.1	Soziale Gerechtigkeit: eine angemessene Leistungsbelohnung oder ein möglichst gleiche Güterverteilung?	81
2.4.2	Theorien sozialer Gerechtigkeit: Wie kann eine gerechte Gesellschaft erreicht werden?	84
2.4.3	Sozialstaatliche Modelle: Ist es Aufgabe des Staates, verstärkt den sozialen Wohnungsbau zu fördern?	87
2.4.4	Finanzierung des Sozialstaates: Überfordert der Sozialstaat unsere öffentlichen Finanzen?	90
2.5	Die Zukunft des Sozialstaats	93
2.5.1	Die Altersvorsorge in der Krise: Wie kann die gesetzliche Rentenversicherung reformiert werden?	93
2.5.2	Finanzierung der gesetzlichen Rentenversicherung: Schützt die gesetzliche Rentenversicherung noch vor Altersarmut?	98
Online	Reform der gesetzlichen Rentenversicherung: Soll eine gesetzliche Aktienrente eingeführt werden?	
	Wissen Kompakt	101
	Kompetenzen anwenden	102
3.	Politisches Entscheiden in der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union	104
	<i>Zwischen Repräsentation und Partizipation</i>	
3.1	Politische Willensbildung und Parteiendemokratie	106
3.1.1	Parteien im politischen System der Bundesrepublik Deutschland: Wie gut erfüllen die Parteien noch ihre Aufgaben?	106

3.1.2	Fragmentierung des Parteiensystems: Gefährdet die Krise der Volksparteien unsere Demokratie?	111
3.2	Repräsentative und direkte Demokratie in Deutschland	115
3.2.1	Wahlen und Wahlrechtsgrundsätze in Deutschland: Sollen alle in Deutschland lebenden Ausländer bei Bundestagswahlen teilnehmen dürfen?	115
3.2.2	Das Wahlrecht zum Deutschen Bundestag: Wie gut ist unser Wahlsystem?	120
3.2.3	Plebiszitäre Elemente: Mehr Demokratie durch Volksentscheide?! ..	124
3.3	Politischer Entscheidungsprozess	128
3.3.1	Koalitionen: Wer soll eine Regierung bilden?	128
3.3.2	Der Bundestag: Verlängerter Arm der Regierung oder effektiver Kontrolleur?	132
3.3.3	Der Bundesrat im Gesetzgebungsprozess: Mitgestalter oder Vetoplayer?	139
3.3.4	Entscheiden in der Bundesregierung: miteinander oder gegeneinander?	145
3.3.5	Ministerialbürokratie: Führung durch die Ministerinnen und Minister oder Dominanz der Bürokratie bei der Gesetzesinitiative?	150
3.3.6	Informelle Prozesse im Gesetzgebungsprozess: „Hinterzimmer-Politik“ oder notwendige Absprachen?	155
Online	Medien im Politischen System: Kontrolleur der Politik oder Manipulator der öffentlichen Meinung?	
	METHODE: Simulation informeller Prozesse: Streit in der Koalition	158
3.3.7	Das Bundesverfassungsgericht: zu starke Einmischung in die Gesetzgebung?	159
3.3.8	Vergleich: Parlamentarische - Prääsidentielle – Semipräsidentielle Regierungssysteme: Soll die/der Bundespräsident:in direkt vom Volk gewählt werden?	164
3.4	Die Europäische Integration	170
3.4.1	Motive der Europäischen Integration: Ein Friedens- oder ein Wirtschaftsprojekt?	170
3.4.2	Etappen der Europäischen Integration: eine Erfolgsgeschichte?! ...	172
3.4.3	Die EU als Staatenverbund: Soll die Souveränität beim Nationalstaat oder auf der supranationalen Ebene liegen?	175
3.5	Der politische Prozess in der Europäischen Union	178
3.5.1	Das Politische System der EU: zu viele Veto-Spieler?	178
3.5.2	Entscheidungsprozess in der EU: zu wenig Transparenz durch Trilog-Verfahren?!	183
3.5.3	Das Demokratiedefizit der EU: Wie demokratisch soll die EU sein? ..	191

3.6	Herausforderungen und Zukunft der Europäischen Union	195
3.6.1	Weiterentwicklung der Europäischen Union: Wie soll die EU der Zukunft aussehen?	195
	Wissen Kompakt	197
	Kompetenzen anwenden	198
4.	Wirtschaftspolitik in Deutschland und Europa	200
	<i>Zwischen staatlicher Regulierung und Marktfreiheit</i>	
4.1	Grundlagen des Wirtschaftens	202
4.1.1	Preisbildung: Wie sollen die Wirtschaftssubjekte auf Preisänderungen reagieren?	202
4.1.2	Der Wirtschaftskreislauf: Modell oder Realität?	206
4.2	Die Wirtschaftssubjekte	208
4.2.1	Die Unternehmen: Gewinne statt Verantwortung?	208
4.2.2	Der Finanzsektor: Soll der Staat Banken retten?	212
4.2.3	Der Staat: Staatsausgaben senken?!	216
4.3	Entscheiden in der sozialen Marktwirtschaft	220
4.3.1	Die Soziale Marktwirtschaft: mehr Staat oder mehr Markt?	220
	METHODE: Einen politischen Redebeitrag gestalten	227
4.3.2	Ziele staatlicher Wirtschaftspolitik: Sind die Prioritäten richtig gesetzt	228
4.3.3	Wettbewerbspolitik: Unter welchen Bedingungen soll der Staat regulierend in den Wettbewerb eingreifen?	332
4.3.4	Strukturpolitik: Wie stark soll der Staat Schlüsselindustrien unterstützen?	235
4.4	Konjunkturpolitik	240
4.4.1	Konjunkturindikatoren: Wie einflussreich sind psychologische Faktoren	240
4.4.2	Stabilisierungstheorien nach Keynes und Friedman: Soll die Konjunktur durch Angebots- oder Nachfrageorientierung beeinflusst werden? ..	244
Online	Mitbestimmung in Unternehmen: Sollen Arbeitnehmende mehr mit- bestimmen dürfen?	
4.5	Grundlagen des Europäischen Wirtschaftsraums	250
4.5.1	Der Europäische Binnenmarkt: Handlungsfreiheit oder Regulierungswut?	250
4.5.2	Die Agrarpolitik der EU: Notwendige Hilfen oder Wettbewerbs- verzerrung?	256

4.6 Die Wirtschafts- und Finanzpolitik der EU	260
4.6.1 Europäische Wirtschafts- und Währungsunion: Einsetzung eines EU-Finanzministers: Braucht die EU mehr wirtschafts- und finanzpolitische Souveränität?	260
4.6.2 Die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank: Aktive Wirtschafts- politik oder nur Sicherung der Preisstabilität?	264
4.6.3 EU-Haushalt und Rechtsstaatsmechanismus: Soll die Auszahlung von EU-Geldern an Bedingungen geknüpft werden?	269
Wissen Kompakt	273
Kompetenzen Anwenden	274
5. Globalisierung der Gesellschaft	276
<i>Zwischen lokalem und globalem Denken und Handeln</i>	
5.1 Dimensionen der Globalisierung	278
5.1.1 Global Goals: utopisch oder erreichbar?	278
5.1.2 Weltgesellschaft: Weltbürger oder nationale Identität?	281
5.2 Globale Herausforderungen	283
5.2.1 Klimapolitik: individuelle Betroffenheit = gemeinsames Handeln?! ..	283
5.2.2 Globale Migration: Verschärfung globaler Probleme?	286
5.3 Zukunft globalen Handelns	290
5.3.1 EINE Welt: Vision oder Utopie?	290
METHODE: Planspiel: Weltklimakonferenz	292
5.3.2 Global Governance: Lösung der globalen Herausforderungen?	295
Wissen Kompakt	299
Kompetenzen anwenden	300
6. Frieden und Krieg in den Internationale Beziehungen	302
<i>Zwischen Kooperation und Konflikt</i>	
6.1 Friedensstrategien und Kriegsursachenforschung	304
6.1.1 Häufigkeit und Dynamik weltweiter Gewaltkonflikte und Kriegen: Kriegs- oder Friedenszeiten?.....	304
6.1.2 Friedenssicherung im 21. Jahrhundert: Wie soll Frieden in der Welt geschaffen werden?	308
METHODE: Analyse von Kriegsursachen	311
WORKSHOP: Analyse nicht-demokratischer Systeme: noch demokratisch – autoritär – oder totalitär?	312
6.2 Demokratien und Autokratien und das Völkerrecht	318
6.2.1 Das Völkerrecht und die UN-Charta von 1945: Garant für Frieden? ..	318

	Online Autoritäre Staaten in den internationalen Beziehungen: Wie sollen Demokratien mit Autokratien umgehen?	
6.3	Analyse internationaler Konflikte am Beispiel des Nahostkonflikts	322
6.3.1	Mediale Vermittlung des israelisch-palästinensischen Konflikts: stereotype Darstellungen der Konflikttakteure: „Täter“ – „Opfer“?! ...	322
	Online Der Nahost-Konflikt als Projektionsfläche in Deutschland: Zulässige Kritik an israelischer Politik oder israelbezogener Antisemitismus?	
	METHODE: Bilder analysieren und beurteilen	324
6.3.2	Konflikt-Vorgeschichte bis 1947: Wer hat welchen Anspruch auf das „Heilige Land“?	325
6.3.3	Der UN-Teilungsplan von 1947: Teilen = Lösen?!	330
6.3.4	Konfliktanalyse: wichtige Ereignisse im Nahost-Konflikt bis heute: Wer bedroht wen?	333
6.3.5	Der Oslo-Friedensprozess: Welche Lehren sollten aus dem Scheitern gezogen werden?	339
	Online Die Besatzungsfrage: Bringt die Besatzung mehr Sicherheit oder mehr Unsicherheit (und für wen)?	
6.3.6	Die Siedlungsfrage: Wird durch die Siedlungen ein palästinensischer Staat unmöglich?	346
	Online Gaza-Kriege – Gewalt im Nahost-Konflikt: Wer profitiert von der Eskalation?	
6.3.7	Lösungsmöglichkeiten und -hindernisse: One-State – Two-States – Status Quo?	351
	Online Deutsche Außenpolitik im Nahost-Konflikt: Uneingeschränkte Solidarität?!	
6.4	Deutschlands Rolle in einer unsicheren Welt	354
6.4.1	Deutsche Außenpolitik nach Russlands Krieg gegen die Ukraine: Frieden schaffen mit Waffen?!	354
	METHODE: Qualitative Inhaltsanalyse	358
6.4.2	„Zeitenwende“ in der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik: nie wieder Krieg?!	359
	Online Deutsche Außenpolitik und die Auslandseinsätze der Bundeswehr: Sinnvolles Instrument zur Friedenssicherung?	
6.5	Weltordnungsmodelle und die Sicherheitsarchitektur in Europa	362
6.5.1	Weltordnung und Großmachtrivalitäten nach der Invasion Russlands in der Ukraine: Welche Weltordnung wollen wir?	362
6.5.2	Die NATO als Sicherheitsgemeinschaft im Krieg in der Ukraine: Wie wichtig ist die Beistandsverpflichtung der NATO im Verteidigungsfall?	366
6.5.3	Der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen und der Krieg in der Ukraine: Friedensgarant oder Spielball der Großmächte?	371

6.5.4	Das UN-Konzept der Schutzverantwortung (R2P): Kann und soll die internationale Gemeinschaft in Gewaltkonflikte (militärisch) eingreifen, wenn der UN-Sicherheitsrat blockiert ist?	375
	Wissen Kompakt	377
	Kompetenzen anwenden	378

7. Globale Wirtschaft: Hadeln auf unterschiedlichen Ebenen 380

Zwischen Protektionismus und Freihandel

METHODE: Stop-Motion-Video und Podcast	382
---	------------

7.1 Globale Wirtschaftsentwicklung und Wirtschaftsakteure 383

7.1.1	Entwicklung der Weltwirtschaft: mehr Chancen oder mehr Gefahren durch die Entfesselung der Weltwirtschaft?	383
7.1.2	Großkonzerne und Staaten: Sind die Großkonzerne zu mächtig? ...	386
7.1.3	WTO, IWF und Weltbank: Basis für fairen Handel?	389
7.1.4	Internationale Handelskonflikte: Weltwirtschaft als Verlierer?	392

7.2 Nachhaltige Weltwirtschaft 395

7.2.1	Nachhaltigkeit als Prinzip globalen Handelns: Kann mehr Nachhaltigkeit nur global erreicht werden?	395
7.2.2	Nationale Handlungsoptionen: Kann Deutschland globales Vorbild für eine nachhaltige(re) und gerechte(re) Weltwirtschaft sein?	398

7.3 Globale Finanzwirtschaft 400

7.3.1	Internationale Finanzmärkte: Zeichen globaler Freiheit oder dringend regulierungsbedürftig?	400
-------	---	-----

Online Digitale Währungen: mehr Risiko als Chance

7.4 Weltwirtschaft der Zukunft 403

7.4.1	Freihandel vs. Protektionismus: Welche Strategie ist zukunftsfähiger?	403
7.4.2	Postwachstumsökonomie: globales Modell der Zukunft?	406
	Wissen Kompakt	409
	Kompetenzen anwenden	410

Methoden

Politische Situationen analysieren	26
Politische Situationen beurteilen	29
Karikatur interpretieren	42
Statistiken analysieren	52
Simulation informelle Prozesse: Streit in der Koalition	158
Einen politischen Redebeitrag gestalten	227
Planspiel: Weltklimakonferenz	292
Analyse von Kriegsursachen	311
Bilder analysieren und beurteilen	324
Qualitative Inhaltsanalyse	358
Ein Stop-Motion-Video erstellen	382
Einen Podcast erstellen	382

Methodenglossar

Die Szenario-Technik	412
Durchführung eines qualitativen Interviews	414
Eine Amerikanische Debatte durchführen	415
Eine Fishbowl-Diskussion durchführen	416
Eine Pro-Kontra-Diskussion führen	417
Eine Collage erstellen	418
Eine strukturierte Mindmap erstellen	418
Eine politische Talkshow durchführen	419
Ein Gruppenpuzzle durchführen	420
Ein Placemat bearbeiten	421